

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	27.10.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Zeitplan Erweiterungsbau GS Cäsarstraße

Anfrage der SPD-Fraktion, AN/1795/2008 mit Konkretisierung vom 05.09.2008

Die o.a. Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage

Welche Zeitplanung verfolgt die Verwaltung für die Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Grundschule Cäsarstraße?

Antwort

Die aktuelle Zeitplanung ist dem als Anlage beigefügten Bauablaufplan zu entnehmen.

Frage

In welchem Umfang und in welchen Räumen können während der Bauzeit die Angebote der offenen Ganztagsgrundschule Cäsarstraße aufrecht erhalten werden?

Antwort

Bei dem Projekt handelt es sich um einen Erweiterungsbau. Für den OGTS-Betrieb wurde ein Provisorium (Containerbau) aufgestellt. Dieser ist seit Sommer 2007 in Betrieb.

Frage

Wann kann mit einer Wiederherstellung und Freigabe der Fläche des Schützenplatzes gerechnet werden?

Antwort

Nach Fertigstellung des Baukörpers ist noch die Einrichtung einer Außensportanlage (Laufbahn und Sprunggrube) vorgesehen. Davon unabhängig kann der verbleibende Schützenplatz mit Fertigstellung des Gebäudes wieder seiner Nutzung zugeführt werden.

Die konkreten Fragen vom 05.09.2008 werden wie folgt beantwortet:

Frage 1

Was bedeutet Terminanpassung nach Klärung architektonischer und vergabetechnischer Detailfragen?

Antwort

Dem Ausschuss Schule und Weiterbildung wurde am 18.02.2008 im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung zu den laufenden OGTS-Baumaßnahmen mitgeteilt, dass sich der bis dato geplante Fertigstellungstermin 31.12.2008 auf den 31.07.2009 verschiebt. Dazu wurde der Hinweis gegeben, dass die Terminanpassung nach Klärung architektonischer und vergabetechnischer Detailfragen erforderlich war. Konkret waren Detailabstimmungen mit der Qualitätssicherung Architektur der Gebäudewirtschaft zur Fassaden- und Fensterausgestaltung vorzunehmen. Daneben konnte der Rohbauauftrag bei einer Submission im September 2007 nach vorzunehmender Vergabeprüfung erst im Januar 2008 erteilt werden.

Frage 2

Welche Gründe liegen vor, dass immer wieder das Bauvorhaben über einen längeren oder kürzeren Zeitpunkt unterbrochen wird?

Antwort

Im Zusammenhang mit den Erdarbeiten war gemäß dem erstellten Bodengutachten ein teilweiser Bodenaustausch erforderlich. Der neu eingebrachte Boden musste „lagenweise eingebaut und verdichtet“ werden. Mit dem Einbau der letzten erforderlichen Bodenschicht setzte im Frühjahr 2008 Regen ein, der die erforderliche Verdichtung – der Boden war wassergesättigt und somit technisch nicht zu verdichten – verhinderte. Die Arbeiten ruhten witterungsbedingt vom 13.03.2008 bis 15.05.2008.

Frage 3

Wann ist spätestens mit der Fertigstellung des Bauvorhabens zu rechnen?

Antwort

Der aktuelle Terminplan sieht die Fertigstellung im Juli 2009 vor.

Frage 4

Besteht die Möglichkeit, in den Containern die Frischluftzufuhr zu verbessern, weil das Öffnen der Türen wegen des enormen Lärmpegels nicht möglich ist?

Antwort

Der Einbau einer Lüftungsanlage zur Verbesserung der Frischluftzufuhr ist technisch sicher möglich. Bei einer dahingehenden Entscheidung wäre neben den damit verbundenen Kosten zu berücksichtigen, dass es sich um angemietete Container handelt und Umbauten der Zustimmung des

Vermieters bedürfen. Im Hinblick auf den sich abzeichnenden Fertigstellungstermin erscheint eine derartige Maßnahme wirtschaftlich nicht vertretbar.

Frage 5

Gibt es kurzfristige Möglichkeiten, das Raumangebot in den Schulen zu verbessern, da sich die Kinder im offenen Ganztagsbetrieb auch nachmittags in den gleichen Räumen aufhalten müssen, in denen sie morgens unterrichtet werden? Für Erstklässler ganz problematisch.

Antwort

Mit dem Provisorium wurden vier Räume sowie eine Küche für den OGTS-Betrieb und drei zusätzliche Klassenräume zur Verfügung gestellt. Die vier OGTS-Räume sind entsprechend möbliert. Nach Kenntnis der Gebäudewirtschaft findet in diesen Räumen eine reine OGTS-Betreuung und kein Schulbetrieb statt. Kurzfristige Möglichkeiten zur Verbesserung des Raumangebotes durch Anmietung von Räumlichkeiten bzw. Bereitstellung weiterer Container, die zudem einen entsprechenden Auftrag der Schulverwaltung an die Gebäudewirtschaft voraussetzen würden, bestehen nicht.

Frage 6

Die Schulkinder müssen, wenn sie eine Toilette aufsuchen wollen, über die Cäsarstraße in das Hauptgebäude, was einige Zeit dauert. Ist die Aufstellung einer mobilen Toilettenanlage geprüft worden? Wenn ja, welche Ausschlussgründe lagen vor?

Antwort

Im Provisorium – Container – sind auf beiden Etagen Toiletten vorhanden, das Erfordernis, die Toiletten im Hauptgebäude aufzusuchen besteht damit nicht.